

What's Love got to do with it?!

Lilyanne Evans - James Potter, wie Alles begann.

Von abgemeldet

N.I.S.W.E.S. - Missverständnis

@laerchen: Atmen - Ausatmen x3. Ich will doch nich dass du mir hier kollabierst.

Aber whiiiy... kuhl, dass es dir gefallen hat.

Und die Sache mit dem Buch... hmm... bleibt jedem selbst überlassen =)

@little: ... Jaah... Lily ist auf dem Gebiet ein bisschen unbeholfen. Mark is mir auch nich so sympe. Aber jeder hat seine Fehler. James auch.

Und es wird noch klarer werden, wieso sie nichts mit ihm ausgehen will. aba dazu später.

@Schrank: Dankeee =*. Ich stürz mich auf die Tastatur. Jaah, doch :D

@whatever: ich schmeiß alle meine Zeitpläne über Bord. Bitte sehr.

@Faith: Welcome :D. danke sehr... udn a propos brennt. In diesem Teil wird die Stimmung aber auch ziemlich brennen...

Nichts ist so, wie es scheint - Missverständnis

Seit den frühesten und für Daphne und Jane unverständlichsten Morgenstunden wanderte Lily in ihrem Zimmer auf und ab, während sie ein Oberteil nach dem anderen, eine Jeans nach der anderen, ein paar Schuhe nach dem anderen auf dem Boden verstreute.

Jane streckte sich löwisch gähnend, „So viel zum Thema *Geschäftstermin*.“

„Ich weiß einfach nicht, was ich anziehen soll!“, endlich schrie auch Lily den meist gebrauchten Satz der Mädchen in die Welt hinaus.

Müde seufzend, wälzte sich Daphne aus ihrem Bett, „Moment noch... ich geh nur kurz ins Bad, danach helfe ich dir. Selbst Karotten wie dich bring ich schon zum Prinzessinnen-Dasein.“

*

„James, verdammte Scheiße, was machst du da...“, Sirius' heisere Stimme erklang im hell erleuchteten Raum und er lugte um die Ecke zu seinem Mitbewohner, der vor dem Spiegel heruntänzelte.

„Heute, heute, heute...“, summte er und schenkte Sirius, der sich in dem Moment erschrocken aufrappelte nur kurz einen Blick.

„Sag bloß! Evans hat ja gesagt?!“, japste er.

„Sirius, halt doch mal deine verlauste Schnauze!“, aus Remus Ecke kam ein Kissen angefliegen.

James brachte nur ein Halbnicken Halbkopfschütteln heraus.

„Ja oder nein?“, sein Kumpel sprang aus dem Bett und versuchte dabei nachsichtig leise zu sein.

„Na ja, sie konnte sich selbst nicht so ganz entscheiden-“

Während Sirius bereits ächzend abwinkte, sprach Remus dazwischen, „Ich glaub' vergiss es und nein kann man eher als Ablehnung ansehen, oder?“

„Woher weißt du das schon wieder?“, raunte James.

„Halloho? Ich saß zufällig auch im Gemeinschaftsraum, als du wie ein blöder auf sie zu gerannt kamst.“

Der Brillenträger zuckte mit den Schultern, „Ich hab da aber ein Gefühl. Diesmal. Diesmal wird sie da sein“

„Wann denn und vor allem wo?“

„15.00 Uhr. In den Drei Besen“

„Wir kommen mit.“, stellte Sirius eisern fest. James blickte ihn fragend an.

„Tja, erstens: Ganz miese Location fürs erste Date, da kann's schnell passieren, dass sie abhaut. Jemand muss sie schließlich davon abhalten. Zweitens: für den Fall, dass sie überhaupt nicht kommt, dein Instinkt in allen Ehren Krone, müssen wir dich doch vorm Kammersaufen abhalten. Drittens: Wo Evans ist kann auch ... Jane sein...“, Sirius blies versonnen in sein Pony.

„Aha. Jane aus Lilys Zimmer? Warst du nicht schon mal mit ihr?“

„Kann sein, aber diesmal ... ist es 'was anderes...“

*

Lily stand unschlüssig vor der Tür zu den drei Besen, Daphne und Jane amüsiert hinter ihr, während sich andere Schüler an ihr vorbei quetschten. Zögernd nestelte sie an ihrem Umhang und kaute auf ihrer Unterlippe herum.

Sie war hier um das Konzert zu besprechen – nichts anderes. **Nichts anderes.**

Nachdem Daphne ihr aber Marks „Frauengeschichten“ beigebracht hatte, die Blacks und Potters in Nichts nachstanden, kam sie langsam ins Zweifeln, was den eigentlichen Grund ihres Treffens betraf.

„Nun geh schon rein. Er beißt nicht.“, Daphne schubste sie vor, worauf Jane zustimmend zunickte. Lily war die einzige von ihnen, die nicht so wirklich Erfahrungen im Umgang mit Jungs gesammelt hatte. Nicht, dass sie nie verknallt gewesen wäre oder nie Dates gehabt hätte. Nein so war es nicht. Aber sie bemerkte die Blicke, die ihr so oft zugeworfen wurden einfach nicht mehr; hatte in den letzten Monaten die Zeit oder auch das wirkliche Interesse daran verloren. Ihre Aufgaben als Vertrauensschülerin, die ZAGs letztes Jahr, die Vorbereitungen auf die UTZs nächstes Jahr, das alles grenzte sie zeitlich ein. Außerdem, seit James Potter hinter ihr her war, traute sich sowieso kein anderer mehr in ihre Nähe. Und Potter war schon sehr lange hinter ihr her. Verübeln konnte man es ihm ja eigentlich nicht, denn Lily hatte ihren persönlichen Reiz, obwohl sie rothaarig und sommersprossig war. Jedenfalls mochte es so manches Augenpaar ihr nachzuschauen.

Aber es ist ja kein Date..., aus ihrem Tagtraum aufwachend schaute sie auf ihre Uhr. 15.01 Uhr. *It's showtime.*

Durch den dicht gedrängten Raum, bahnte sich Rosmerta das Barmädchen ihren Weg an ihr vorbei und Lily studierte eilends die vielen Gesichter.

Mark winkte ihr von einem Tisch in der Ecke zu. Wie sie aber langsam panisch

feststellen musste, schien von Hilary weit und breit keine Spur zu sein. Weder an der Bar noch sonst wo.

„Lily!“, lächelte der Schülersprecher und bot ihr den Platz an.

„Hallo...“, murmelte sie.

*

„Ich fass es nicht.“, flüsterte Sirius und rüttelte an James' Ärmel, so dass sich sein Kumpel erschrocken an seinem Butterbier verschluckte, „Alter, sie kommt! Sie ist echt da.“

„Wo?“, er fuhr sich automatisch durch die Haare und schaute zur Tür.

Tatsächlich. Sie stand dort und die welligen Haare fielen sanft auf ihre Schultern hinab. Ein leicht, ja doch, ein leicht nervöses Lächeln machte sich auf ihren Lippen breit und während Tatze und Co die Kurve kratzten, steuerte sie ... die entgegengesetzte Richtung an?

Er traute der Sichtweite seiner Brillengläser kaum. Mark. Mark Owen? Blondi?! Sein Erzfeind im Quidditch? Der schmierige Zwergensprecher? Seit wann lief da was zwischen denen? James starrte die beiden fassungslos an und seine weiß angelaufenen Fingerkuppen waren kurz davor das Glas in seinen Händen zu zerschmettern.

„James,... vielleicht sollten wir gehen... was meinst du?“, fragte Remus zögernd. James schüttelte wie in Trance den Kopf, und ließ den Blick von den beiden Turteltäubchen nicht ab. „Meinetwegen geht... ich bleib noch ein bisschen.“

Remus und Sirius blickten einander an und verstanden. „Gut, Wurmschwanz und ich gehen zu *Zonko*, nicht wahr *Peter*...!“, Remus zog Pettiegrew in Richtung Ausgang. Krone nickte wieder und Sirius bestellte noch zwei Butterbier mit einem wachsamen Auge auf seinen besten Kumpel gerichtet.

Was hier abging war überhaupt nicht gut.

*

„Hilary kann leider nicht kommen... sie hat... keine Ahnung was sie hat, aber sie meinte, ihr würde was ausfallen... na ja.“, Mark schenkte ich ein blendendes Lächeln. Okay, genau das hatte Daphne vorausgesagt.

„Dann kannst du ihr ja alles ausrichten“, sagte sie nervös, „Hier sind ein paar Notizen“, sie schob die Zettel rüber, „die ich gesammelt habe. Ich hab mir vorgestellt, dass-“

„Willst du nicht erst etwas trinken?“, raunte er.

Jaah, diese Situation hatte Daphne auch vorausgesagt.

„Ehm,... meinerwegen. Also das Konzert sollte ja...“

„Rosmerta zwei Butterbier...? Butterbier, nicht?“

Lily nickte, während sich Mark zurücklehnte.

Ihre Wangen nahmen einen dunkelroten Schein an, was ihm nicht umsonst ein Grinsen entlockte.

Als ihr Getränk gebracht wurde, leerte sie es so schnell, dass sie es bereute, wieder aufgucken zu müssen, denn Mark lächelte sie von Minute zu Minute strahlender an und schien sich überhaupt nicht mehr für den eigentlichen Grund ihres Treffens zu interessieren.

Kaum, dass sie wieder zum Sprechen angesetzt hatte, flüsterte er: „Wahrscheinlich haben dir das schon wirklich viele gesagt, aber ich komm nicht drum dir nicht zu gestehen, wie umhauend deine Augen sind.“, er lachte hell, „Sie sind so-“

„So grün, ich weiß.“, murrte sie und zog eins der Notizblätter zu sich rüber. Daphne hatte vollkommen Recht gehabt. Hier ging es gar nicht mehr um das Konzert, „Um endlich auf Halloween zu sprechen zu kommen.“, sagte sie dumpf, „Wir haben 7

Jahrgänge, also ungefähr 3 Altersgruppen. Wahrscheinlich wird McGonagall die meisten Probleme mit Aufbleiben machen, also habe ich mir..."

*

Währenddessen hatte Sirius komplett die Zeit am Barhocker vergessen. Die junge Rosmerta musste man einfach zum Lachen bringen. Sie war unbeschreiblich.

Als er mit zwei Butterbieren auf seinen Tisch zu steuerte, bemerkte er, dass Runtreiber Jim sich vom Acker gemacht hatte bzw. geradewegs auf Evans und Owen zu kam.

Schöne Sache.

*

Prompt dann, als Mark seinen Korb richtig gedeutet hatte und sie sich endlich um das Projekt kümmern konnten, prompt dann passierte etwas, was Daphne diesmal nicht vorausgeahnt hatte.

„Ich hoffe, ich stör euch nicht, wenn ich mich dazusetze...“, Potter schwang einen Stuhl rüber und platzierte sich an ihren Tisch.

„Eigentlich-“, setzte Mark an.

„Eigentlich wäre Lilyanne Evans mit mir verabredet gewesen, also kannst du froh sein, dass ich dir noch keine reingehauen hab.“

„Potter, was soll das?! Ich hab dir gestern klar und deutlich gesagt, dass ich nicht mit dir ausgehe. Verstehst du? *Nicht.*“, zürnte Lily flüsternd und darauf bedacht, dass der gaffende Nachbertisch nicht alles mitbekam. Doch Potter überhörte das kategorisch.

„Ich glaube, es ist besser für dich, wenn du verschwindest.“, äußerte Mark.

„Willst du mir drohen, du Armleuchter? Stör ich bei deinem kleinen Date?“, Potter sprach mit solch einer Kälte, dass es Lily eisig den Rücken hinunterjagte, was sie jedoch nicht davon abhielt zu widersprechen. „Das ist kein Date.“

„Bist du dir da sicher, Evans?“, fragte er leicht aggressiv, „Wie war das Marki-Boy, letzte Trainingstunde? Hm? Erzähl es unserer Lily. Sie ist so naiv und leicht rumzukriegen, oder?“

Lily schaute panisch von einem zum anderen. Was ging hier ab? Mark blieb stumm und schaute Zähne zusammenbeißend auf den Tisch.

„Jaah, so leise kann der ehrenwerte Schülersprecher werden, wenn er nicht zu geben will, dass er nicht gern Wetten verliert.“, Potter schüttete ihr halbvolles Glas um. Direkt auf die mühsam zusammengesuchten Notizen. Jetzt waren sie unbrauchbar.

„Liebesbriefchen? Tut mir ja so schrecklich-“, *DASCH.* Weiter kam er nicht. Sie verpasste ihm eine Ohrfeige.

Mark lachte erleichtert auf: „Ich wusste, dass du ihm nicht-“, *DASCH.* Auch er musste seine Wange hinhalten, auf der sich bereits langsam nach nur wenigen Sekunden ein rötlicher Abdruck abzeichnete.

„Und was gibt's hier interessantes zu sehen, hm? Kümmert euch um euren eigenen Kram!“, rief Lily in die gaffende Menge und griff noch nach dem trockenen Rest ihrer Zettel, bevor sie aus den *Drei Besen* rannte und ihr Tempo den ellenlangen Weg bis nach Hogwarts nicht verlangsamte.

und? =)... zufrieden...:P